

Kurt Guth
Marcus Mery

Testtrainer

für alle Arten von Einstellungstests, Eignungstests
und Berufseignungstests

Geeignet für Ausbildung, Beruf und Studium



Kurt Guth

Marcus Mery

Testtrainer

**für alle Arten von Einstellungstests,
Eignungstests und Berufseignungstests**

Geeignet für Ausbildung, Beruf und Studium



Kurt Guth / Marcus Mery
Testtrainer für alle Arten von Einstellungstests,
Eignungstests und Berufeignungstests
Geeignet für Ausbildung, Beruf und Studium

Ausgabe 2011

1. Auflage

Herausgeber: Ausbildungspark Verlag,
Gültekin & Mery GbR, Offenbach, 2011.

Das Autorenteam dankt Andreas Mohr
für die Unterstützung.

Umschlaggestaltung: SB Design, bitpublishing

Bildnachweis: Archiv des Verlages
Illustrationen: bitpublishing
Grafiken: bitpublishing, SB Design
Lektorat: Virginia Kretzer

*Bibliografische Information der Deutschen National-
bibliothek –*

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese
Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

© 2011 Ausbildungspark Verlag
Lübecker Straße 4, 63073 Offenbach
Printed in Germany

Satz: bitpublishing, Schwalbach
Druck: Ausbildungspark Verlag, Offenbach

ISBN 978-3-941356-03-0

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Inhaltsverzeichnis

Von Quizshows und Testerfolgen – ein Vorwort	10
E Einführung	11
Die Aufgabentypen im Überblick	12
a. Das „Allgemeinwissen“	12
b. Das „Sprachverständnis“	12
c. Das „mathematische Verständnis“	13
d. Das „logische Denkvermögen“	13
e. Das „visuelle Denkvermögen“	13
f. Die „Leistungs- und Konzentrationsfähigkeit“	14
g. Die „Kreativität“	14
Zum Umgang mit diesem Buch	15
1 Allgemeinwissen	17
Politik und Gesellschaft	18
Wirtschaft und Finanzen	22
Geschichte und Kulturgeschichte	26
Interkulturelles Wissen	31
Persönlichkeiten, Erfindungen und Entdeckungen	36
Personen und Taten	40
Politik und Institutionen	42
Begriffsfindung	45
Bedeutung von Abkürzungen	47
Sport und Medizin	50
Physik und Technik	54
Biologie und Chemie	59
Geographie und Landeskunde	63
Mathematisches Wissen	67
Technisches Wissen	69
IT-/EDV-Wissen	82
Musik, Kunst und Literatur	86
2 Sprachverständnis	91
Rechtschreibung	93
Rechtschreibung Lückentext	96
Groß- und Kleinschreibung	100
Kommasetzung Textauszug	102
Kommasetzung	105
Lückentext	108
Lückentext Sprichwörter	110
Sätze puzzeln	112
Geschichte richtige Reihenfolge	114
Gleiche Wortbedeutung	117
Gegenteilige Begriffe	119
Fremdwörter	121

Bedeutung von Fremdwörtern	123
Oberbegriffe	126
Eines von fünf Wörtern passt nicht	128
Sprichwörter	130
Infinitiv bilden	132
Präposition	134
Konjunktion	137
Grundkenntnisse der deutschen Grammatik	141
Satzgrammatik	146
Richtige Schreibweise	150
Sätze vervollständigen	152
Sinnverwandte Begriffe	154
Wortfindung: Anfangs- und Endbuchstabe	156
Wortfindung: Wortverschachtelung	159
Wortfindung: Wortanfang vorgegeben	162
Wortfindung: ohne Sinnesorgane	165
Wortfindung: Endung auf „ing“	167

3 Fremdsprachenkenntnisse 169

Englisch: Zeitformen	170
Englisch: Richtige Schreibweise 1	173
Englisch: Richtige Schreibweise 2	177
Englisch: Lückentext	180
Englisch: Bedeutung von Wörtern	185
Englisch: Telefongespräch im Handel	188
Englisch: Kundengespräch im Handel	193

4 Mathematik 199

Grundrechenarten	200
Rechnen mit vertauschten Operatoren	202
Ergänzung	204
Kettenrechnung	206
Bruchrechnung	209
Umrechnung	211
Schätzung	215
Prozentrechnung	219
Zinsrechnung	221
Tabellen und Diagramme	223
Textaufgaben	228
Knifflige Zahlenaufgaben	236
Geometrie	238
Zahlenmatrizen und Zahlenpyramiden	243
Symbolrechnen	246

5 Logisches Denken 249

Zahlenreihen	250
Buchstabenreihen	256
Wörter erkennen	263
Element in der Reihe erkennen	267
Meinung oder Tatsache	272

Stimmt oder stimmt nicht	274
Logische Schlussfolgerung	276
Wer/Was hat eine bestimmte Eigenschaft.....	280
Komplexe Logik.....	283
Plausible Erklärung wählen	285
Sprachanalogien	289
Doppelte Sprachanalogien.....	293
Wochentage.....	298
Sprachsysteme	300
Flussdiagramme.....	304
6 Visuelles Denkvermögen.....	311
Räumliches Grundverständnis.....	312
Faltvorlagen bauen	315
Faltvorlagen Typ 1	322
Faltvorlagen Typ 2.....	326
Dominosteine	335
Figuren in Matrix ergänzen	340
Figuren zuordnen	343
Figurenreihen fortsetzen	348
Formenpuzzle im Viereck	351
Formenpuzzle.....	355
Figur hat einen Fehler.....	360
Eine Figur ist gespiegelt.....	370
Musterzuordnung.....	376
Würfel drehen.....	379
Spielwürfel drehen und kippen.....	382
Visuelle Analogien	385
Bedeutung von Piktogrammen.....	388
7 Kreatives Denkvermögen	391
Kreative Sätze bilden	392
Prognosen erstellen	395
Werbeslogans entwerfen.....	398
Figuren kreieren und bezeichnen.....	401
Logos erstellen	409
8 Erinnerungsvermögen.....	413
Lebenslauf einprägen	414
Steckbrief einprägen.....	418
Personendatei einprägen	423
Straßenfoto einprägen	428
Beobachtungsvermögen	433
Inhalte einprägen	438
Dispositionsliste einprägen.....	442
Kundendatei einprägen	447
Zahlen- und Buchstabenkombinationen einprägen.....	451
Vorgelesene Zahlen einprägen	454
Zahlen einprägen und auswählen	455
Zahlen einprägen	458

Wörter einprägen	460
Wortgruppen einprägen.....	462
Wörter einprägen und erkennen	466
Figuren und Zahlen einprägen	469
Figurenpaare einprägen	471
9 Orientierungsvermögen	475
Stadtplan einprägen.....	476
Wegstrecke einprägen	480
Strecke in Labyrinth einprägen.....	486
Labyrinth	490
10 Konzentrationsvermögen.....	493
Codierte Wörter	494
Rechenaufgaben mit Hindernissen.....	498
Aktenschrank.....	502
Adressenüberprüfung	505
Original und Abschrift	507
Preisgruppenliste	509
„O“ und „Q“-Test.....	514
Zahlenkarten kategorisieren.....	516
Zahlen unterstreichen nach Rechenregel.....	519
Tarife und Versandgebühren lesen	522
Laufpfad verfolgen.....	525
Falsche Buchstabenkombinationen erkennen	528
Buchstabenkombinationen unterstreichen	532
Buchstaben oder Zahlen verbinden.....	535
Buchstaben ergänzen.....	537
A Anhang	539
Abkürzungsverzeichnis.....	540



Einführung

Die Aufgabentypen im Überblick	12
a. Das „Allgemeinwissen“	12
b. Das „Sprachverständnis“	12
c. Das „mathematische Verständnis“	13
d. Das „logische Denkvermögen“	13
e. Das „visuelle Denkvermögen“	13
f. Die „Leistungs- und Konzentrationsfähigkeit“	14
g. Die „Kreativität“	14
Zum Umgang mit diesem Buch.....	15



Allgemeinwissen

Politik und Gesellschaft	18
Wirtschaft und Finanzen.....	22
Geschichte und Kulturgeschichte.....	26
Interkulturelles Wissen	31
Persönlichkeiten, Erfindungen und Entdeckungen	36
Personen und Taten	40
Politik und Institutionen.....	42
Begriffsfindung	45
Bedeutung von Abkürzungen.....	47
Sport und Medizin	50
Physik und Technik.....	54
Biologie und Chemie	59
Geographie und Landeskunde.....	63
Mathematisches Wissen	67
Technisches Wissen	69
IT-/EDV-Wissen.....	82
Musik, Kunst und Literatur	86

Allgemeinwissen

Politik und Gesellschaft

Bearbeitungszeit 7 Minuten

Mit den folgenden Aufgaben wird Ihr Allgemeinwissen geprüft.

Sie erhalten jeweils eine Frage, zu der verschiedene Lösungsmöglichkeiten angegeben werden.

Hierzu ein Beispiel:

Aufgabe:

1. Wer gilt als Erfinder des Buchdrucks in Deutschland?
 - A. Martin Keppler
 - B. Albrecht Dürer
 - C. Martin Luther
 - D. Johannes Gutenberg
 - E. Keine Antwort ist richtig.

Antwort:

- D. Johannes Gutenberg

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

1. Welche Proteste in der DDR gingen der deutschen Wiedervereinigung voraus?
 - A. Montagsdemonstrationen
 - B. Freitagsbewegungen
 - C. Ostermärsche
 - D. Winterproteste
 - E. Keine Antwort ist richtig.
2. Welchen US-Bundesstaat erwarben die Vereinigten Staaten 1867 von Russland?
 - A. Texas
 - B. Sibirien
 - C. Alaska
 - D. Oregon
 - E. Keine Antwort ist richtig.
3. Wo hat der Internationale Strafgerichtshof seinen Sitz?
 - A. Karlsruhe
 - B. Straßburg
 - C. Brüssel
 - D. Den Haag
 - E. Keine Antwort ist richtig.
4. Welche Stadt ist keine Hansestadt?
 - A. Hamburg
 - B. Bremen
 - C. Aachen
 - D. Rostock
 - E. Keine Antwort ist richtig.
5. Welche Institution wurde durch den Vertrag von Maastricht gegründet?
 - A. Europäische Union
 - B. Bund europäischer Landwirte
 - C. Europäischer Gerichtshof
 - D. Europäisches Parlament
 - E. Keine Antwort ist richtig.
6. Wann erhält eine Partei bei der Bundestagswahl Überhangmandate?
 - A. Wenn sie viele Zweit-, aber kaum Erststimmen erhält.
 - B. Wenn sie mehr Direktmandate erhält, als ihr nach Zweitstimmenanteil zusteht.
 - C. Wenn sie in einem Wahlkreis mehr als 90 Prozent der Zweitstimmen gewinnt.
 - D. Wenn sie mehr als 50 Prozent der Zweitstimmen insgesamt gewinnt.
 - E. Keine Antwort ist richtig.

Lösungen

1. A	2. C	3. D	4. C	5. A	6. B	7. D	8. A	9. D	10. A
11. D	12. C	13. D	14. C	15. D	16. B	17. C			

Zu 1.

Die ersten Montagsdemonstrationen fanden im September 1989 in Leipzig statt. Sie schlossen sich dort an die Friedensgebete an, die jeden Montagabend in der Nikolaikirche veranstaltet wurden. Die Demonstrationen wuchsen sich zu regelmäßigen Massenprotesten gegen die politischen Verhältnisse aus und griffen bald auch auf andere Städte über.

Zu 2.

Am 30. März 1867 verkaufte das Zarenreich Russland die Region Alaska für 7,2 Millionen Dollar an die Vereinigten Staaten. Gründe: Die lukrative Seeotterjagd hatte den Bestand der Tiere bereits stark ausgedünnt, die Unterhaltung des Territoriums wurde zunehmend problematisch, dazu kamen Feindseligkeiten mit den Indianern des Gebiets. Nicht zuletzt waren die russischen Staatsfinanzen nach dem Krimkrieg sehr angespannt.

Zu 3.

Der Internationale Strafgerichtshof (IStGH), 1998 durch einen internationalen Vertrag ins Leben gerufen, sitzt in Den Haag. Er ist ein ständiges Strafgericht mit Zuständigkeit für Völkermord, Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Kriegsverbrechen. Die ersten Richter des IStGH wurden 2003 vereidigt.

Zu 4.

Bremen, Hamburg und Rostock führen auch heute noch offiziell den Beinamen Hansestadt. Historisch waren Hansestädte Städte, die dem mittelalterlichen Kaufmanns- und Städtebund der Hanse angehörten, der von der Mitte des 12. bis zur Mitte des 17. Jahrhunderts bestand. Weitere Hansestädte sind unter anderem Lübeck, Wismar, Stralsund und Lüneburg.

Zu 5.

Der Vertrag von Maastricht heißt offiziell „Vertrag über die Europäische Union“. Es handelt sich dabei um den Gründungsvertrag der EU, der 1992 verabschiedet wurde, um einen übergeordneten Verbund für die existierenden Vereinbarungen im Rahmen der Europäischen Gemeinschaften zu schaffen. Die

EU fußt auf einer gemeinsam koordinierten Agrar-, Wirtschafts-, Bildungs- und Sozialpolitik sowie gemeinsamem Verbraucherschutz, beinhaltet eine gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik und etabliert die polizeiliche und justizielle Zusammenarbeit ihrer Mitgliedsstaaten.

Zu 6.

Überhangmandate erhält eine Partei bei Bundestagswahlen, wenn sie mehr Direktmandate erhält, als ihr prozentual nach dem Anteil der abgegebenen Zweitstimmen zustehen würden. Hat eine Partei beispielsweise einen Zweitstimmenanteil von 30 Prozent, gewinnt aber gleichzeitig in 40 Prozent der Wahlkreise ein Direktmandat (d. h., ihr Kandidat gewinnt die Mehrheit der Erststimmen), so ziehen alle der durch die Erststimme direkt gewählten Vertreter in den Bundestag ein.

Zu 7.

Griechenland und die Türkei traten dem 1949 gegründeten Militärbündnis bereits 1952 bei, Albanien folgte 2009. Österreich ist niemals Mitglied gewesen.

Zu 8.

Zwischen den Amtszeiten von George Bush senior (1989–1993) und George Bush junior (2001–2009) regierte Bill Clinton.

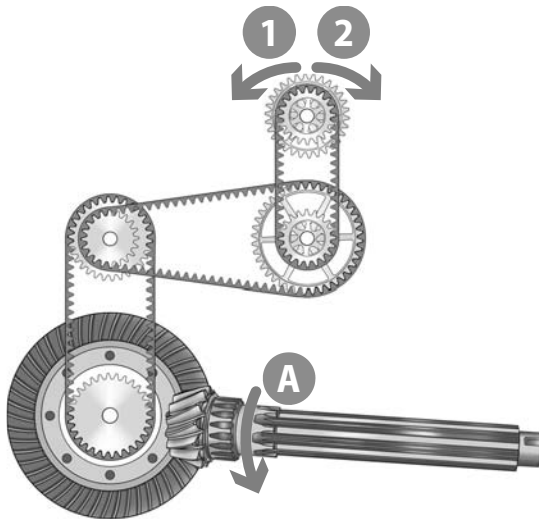
Zu 9.

Das flächenmäßig größte Land Südamerikas ist Brasilien mit einem Territorium von rund 8,5 Mio. Quadratkilometern. Argentinien liegt auf Rang 2 mit knapp 2,7 Mio. Quadratkilometern, Bolivien umfasst etwa 1,1 Mio. km² und Chile belegt eine Fläche von rund 757.000 km².

Zu 10.

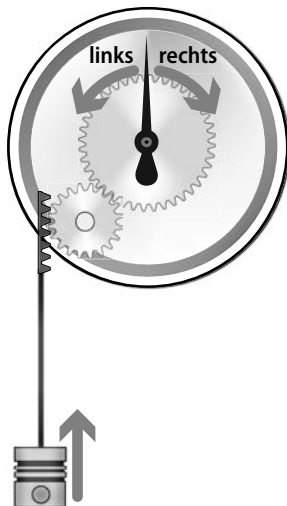
IAEO (engl. *IAEA: International Atomic Energy Agency*) steht für Internationale Atomenergieorganisation. Sie ist eine autonome Behörde innerhalb der Vereinten Nationen, die sich für die zivile Nutzung der Kernenergie einsetzt und gleichzeitig Programme zur militärischen Nutzung überwacht und verhindert.

8. In welche Richtung dreht sich das obere Rad, wenn das Antriebsrad A in Pfeilrichtung gedreht wird?



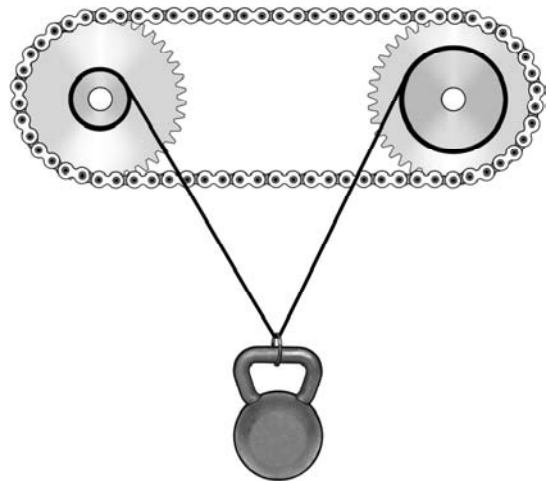
- A. In Richtung 1
- B. In Richtung 2
- C. Hin und her
- D. Gar nicht
- E. Keine Antwort ist richtig.

9. In welche Richtung bewegt sich der Zeiger, wenn sich der Kolben in Pfeilrichtung bewegt?



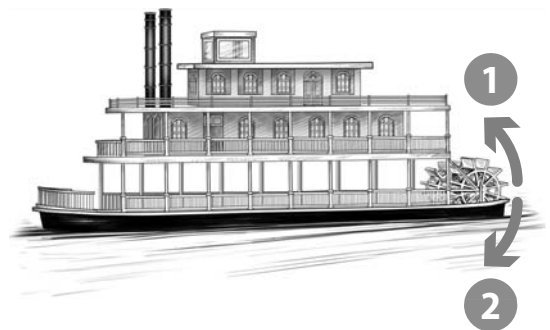
- A. Der Zeiger bewegt sich nach links.
- B. Der Zeiger bewegt sich nach rechts.
- C. Der Zeiger bewegt sich zuerst nach links und dann nach rechts.
- D. Der Zeiger bewegt sich zuerst nach rechts und dann nach links.
- E. Keine Antwort ist richtig.

10. Die Kette wird im Uhrzeigersinn gedreht. Überlegen Sie, ob sich das angehängte Gewicht bewegt und wenn ja, in welche Richtung?



- A. Das Gewicht bewegt sich nicht.
- B. Das Gewicht bewegt sich nach oben.
- C. Das Gewicht bewegt sich nach unten.
- D. Das Gewicht bewegt sich erst nach oben und anschließend nach unten.
- E. Keine Antwort ist richtig.

11. In welche Richtung muss das Schaufelrad des Dampfers drehen, damit das Schiff rückwärts fährt?



- A. In Richtung 1
- B. In Richtung 2
- C. Hin und her
- D. Gar nicht
- E. Keine Antwort ist richtig.

2

Sprachverständnis

Rechtschreibung	93
Rechtschreibung Lückentext.....	96
Groß- und Kleinschreibung	100
Kommasetzung Textauszug	102
Kommasetzung	105
Lückentext	108
Lückentext Sprichwörter	110
Sätze puzzeln	112
Geschichte richtige Reihenfolge.....	114
Gleiche Wortbedeutung	117
Gegenteilige Begriffe	119
Fremdwörter	121
Bedeutung von Fremdwörtern	123
Oberbegriffe.....	126
Eines von fünf Wörtern passt nicht.....	128
Sprichwörter.....	130
Infinitiv bilden.....	132
Präposition	134
Konjunktion.....	137
Grundkenntnisse der deutschen Grammatik.....	141
Satzgrammatik.....	146
Richtige Schreibweise	150
Sätze vervollständigen.....	152
Sinnverwandte Begriffe	154

Sprachverständnis

Konjunktion

Bearbeitungszeit 7 Minuten

Welche Konjunktion ergänzt die Lücke so, dass der fertige Satz den in der vorangestellten Aussage geschilderten Sachverhalt sinngemäß wiedergibt?

Der vorgestellte Sachverhalt wird im Lückentext umformuliert. Setzen Sie nun die richtige Konjunktion in die Leerstelle ein, sodass sich ein grammatisch korrekter Satz ergibt. Der Sinn der vorangestellten Aussage darf dabei nicht verändert werden.

Hierzu ein Beispiel:

Aufgabe:

1. **und, doch, aber, sondern, denn**

Durch das einjährige Auslandsstudium in London verbesserte er seine Sprachkenntnisse in Englisch.

Er spricht gut Englisch, _____ er war ein Jahr in London.

Antwort:

Er spricht gut Englisch, denn er war ein Jahr in London.

Erklärung: Im vorgestellten Beispielsatz ist das Auslandsstudium in London der Grund für die Verbesserung seiner Sprachkenntnisse. Gesucht wird also eine kausale (begründende) Konjunktion; somit kann nur „denn“ stimmen.

Beginnen Sie jetzt mit den Aufgaben zum Sprachverständnis und tragen Sie die jeweils richtige Konjunktion in die Leerstelle ein.

1. **wenn, als, je, seit, ehe**

Tante Gerda will eine Torte backen. Vorher kauft sie schnell etwas Milch im Supermarkt.

Tante Gerda geht noch schnell einkaufen, _____ sie mit dem Backen beginnt.

2. **weil, ob, während, wenn, obwohl**

Der Berg ist ganz schön steil. Wer nicht schwindelfrei ist, sollte ihn besser nicht besteigen.

Man sollte den Berg nicht besteigen, _____ man nicht schwindelfrei ist.

3. **trotzdem, denn, aber, damit, also**

Ich habe den Text gelesen, ohne ihn wirklich zu verstehen.

Ich habe den Text gelesen, _____ verstanden habe ich ihn nicht.

4. **damit, und, sofern, also, dadurch**

Aus Angst vor Regenschauern haben wir das Picknick abgesagt.

Wir befürchten Regen, _____ haben wir das Picknick abgesagt.

Sprachverständnis

Satzgrammatik

Bearbeitungszeit 10 Minuten

Beginnen Sie jetzt mit den Aufgaben zur Grammatik, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

1. **Welches Wort ist ein Adjektiv?**
 - A. sein
 - B. welche
 - C. hoch
 - D. Alter
 - E. nach
2. **Welches Wort ist ein Verb?**
 - A. folgen
 - B. selten
 - C. offen
 - D. Bremen
 - E. Talent
3. **Welches Wort ist ein Artikel?**
 - A. was
 - B. dem
 - C. es
 - D. mit
 - E. über
4. **Welches Wort steht im Akkusativ?**
 - A. des Wassers
 - B. dem Baum
 - C. den Pflanzen
 - D. den Ball
 - E. der Tante
5. **Welches Wort ist ein Adverb?**
 - A. schrittweise
 - B. bemerkenswert
 - C. Schiebung
 - D. unter
 - E. frieren
6. **Welches Wort ist eine Konjunktion?**
 - A. weil
 - B. ich
 - C. das
 - D. so
 - E. will
7. **Welches Wort ist kein Pronomen?**
 - A. ich
 - B. uns
 - C. sein
 - D. er
 - E. in
8. **Welches Wort steht im Nominativ?**
 - A. der Schulleiter
 - B. den Frauen
 - C. der Ente
 - D. einem Strauch
 - E. einen Hasen
9. **Welcher Ausdruck steht im Konjunktiv II?**
 - A. sei gewesen
 - B. wirst haben
 - C. hätte gewünscht
 - D. sah
 - E. wollte
10. **Welcher Ausdruck steht im Präsens?**
 - A. hörte zu
 - B. aß auf
 - C. gehabt
 - D. ist glücklich
 - E. werden heiraten

3

Fremdsprachenkenntnisse

Englisch: Zeitformen	170
Englisch: Richtige Schreibweise 1	173
Englisch: Richtige Schreibweise 2.....	177
Englisch: Lückentext.....	180
Englisch: Bedeutung von Wörtern.....	185
Englisch: Telefongespräch im Handel.....	188
Englisch: Kundengespräch im Handel.....	193

Fremdsprachenkenntnisse

Englisch: Zeitformen

Bearbeitungszeit 12 Minuten

In diesem Abschnitt werden Ihre Englischkenntnisse geprüft.

Setzen Sie bitte die Verben in die vorgegebene Zeitform, passend zur angegebenen Person.

Hierzu ein Beispiel:

Aufgabe:

1. Wie lautet die korrekte Zeitform:

He (walk) | simple present?

- A. He was walking.
- B. He walks.
- C. He will walk.
- D. He has been walking.
- E. He is walking.

Antwort:

B. He walks.

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

1. Wie lautet die korrekte Zeitform:

You (run) | present progressive?

- A. You run.
- B. I am running.
- C. You ran.
- D. You are running.
- E. You were running.

4. Wie lautet die korrekte Zeitform:

You (leave) | present perfect progressive?

- A. You left.
- B. You have left.
- C. You have been leaving.
- D. You had been leaving.
- E. You were leaving.

2. Wie lautet die korrekte Zeitform:

They (speak) | simple past?

- A. They spoke.
- B. They have spoken.
- C. They have been speaking.
- D. They were speaking.
- E. They had been speaking.

5. Wie lautet die korrekte Zeitform:

She (move) | present perfect simple?

- A. She moved.
- B. She was moving.
- C. She has moved.
- D. She has been moving.
- E. She is moved.

3. Wie lautet die korrekte Zeitform:

We (laugh) | present progressive?

- A. We are laughing.
- B. We laughed.
- C. We were laughing.
- D. We have been laughing.
- E. We will laugh.

6. Wie lautet die korrekte Zeitform:

They (sleep) | present perfect progressive?

- A. They will sleep.
- B. They are sleeping.
- C. They had been sleeping.
- D. They have slept.
- E. They have been sleeping.

4

Mathematik

Grundrechenarten	200
Rechnen mit vertauschten Operatoren	202
Ergänzung.....	204
Kettenrechnung	206
Bruchrechnung	209
Umrechnung.....	211
Schätzung	215
Prozentrechnung	219
Zinsrechnung	221
Tabellen und Diagramme	223
Textaufgaben	228
Knifflige Zahlenaufgaben.....	236
Geometrie	238
Zahlenmatrizen und Zahlenpyramiden	243
Symbolrechnen	246

Mathematik

Textaufgaben

Bearbeitungszeit 35 Minuten

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

- Herr Schmidt möchte die Wände seines Wohnzimmers tapezieren. Der rechteckige Raum ist 6,50 Meter lang, 5,40 Meter breit und 2,80 Meter hoch. Wie viel Fläche muss er tapezieren?
 - 80,28 m²
 - 66,64 m²
 - 61,14 m²
 - 46,64 m²
 - Keine Antwort ist richtig.
- Wie groß ist das Volumen von Herr Schmidts Wohnzimmer?
 - 73,50 m³
 - 78,56 m³
 - 98,28 m³
 - 83,45 m³
 - Keine Antwort ist richtig.
- Herr Schmidt will die Tapezierarbeiten von einem Handwerker ausführen lassen. Er nimmt Arbeitskosten von 6 € pro Quadratmeter an. Die Raufasertapete kostet 0,98 € pro Quadratmeter. Wie hoch sind dieser Rechnung nach Herrn Schmidts Gesamtkosten? Runden Sie das Ergebnis bitte auf zwei Nachkommastellen.
 - 430,75 €
 - 472,50 €
 - 465,15 €
 - 512,38 €
 - Keine Antwort ist richtig.
- Den anschließenden Anstrich übernimmt Herr Schmidt nun selbst. Ein 5-Liter-Eimer Dispersionsfarbe kostet 16,50 €, der Hersteller gibt einen Verbrauch von 250 ml pro Quadratmeter an. Wie viel kostet ihn die zum Anstrich des Wohnzimmers verwendete Farbe? Runden Sie das Ergebnis bitte auf zwei Nachkommastellen.
 - 82,50 €
 - 54,50 €
 - 49,50 €
 - 66 €
 - Keine Antwort ist richtig.
- Tatsächlich stellt der Handwerker Herrn Schmidt 750,- € inklusive Material in Rechnung. Der von Herrn Schmidt angenommene Materialpreis war korrekt, zusätzlich wurden ihm noch Anfahrtskosten in Höhe von 85,- € berechnet. Wie hoch sind die tatsächlichen Arbeitskosten pro Quadratmeter? Runden Sie das Ergebnis bitte auf zwei Nachkommastellen.
 - 9,00 €
 - 8,50 €
 - 8,75 €
 - 9,15 €
 - Keine Antwort ist richtig.
- In einem Käfig befinden sich Gänse und Ziegen. Die Tiere haben zusammen 53 Köpfe und 166 Beine. Wie viele Ziegen befinden sich in dem Käfig?
 - 30
 - 53
 - 40
 - 36
 - Keine Antwort ist richtig.
- Eine Treppe hat 16 Stufen. Wäre jede Stufe 1,5 Zentimeter höher, müsste die Treppe nur noch aus 14 Stufen bestehen. Wie hoch ist eine Treppenstufe?
 - 14,5 cm
 - 12 cm
 - 10,5 cm
 - 8 cm
 - Keine Antwort ist richtig.
- Sabine benötigt 1,5 Stunden für die Bearbeitung eines Auftrags, ihr Kollege Klaus braucht dafür 1 Stunde. Wie schnell ist der Auftrag erledigt, wenn beide zusammen den Auftrag bearbeiten?
 - 2,5 Stunden
 - 1 Stunde
 - 54 Minuten
 - 36 Minuten
 - Keine Antwort ist richtig.

Lösung

1. B	2. C	3. C	4. D	5. A	6. A	7. C	8. D	9. C	10. A
11. C	12. B	13. B	14. C	15. C	16. A	17. C	18. A	19. D	20. C
21. D	22. D	23. A	24. D	25. B	26. A	27. B	28. A	29. D	30. B
31. C	32. B	33. D	34. A	35. A					

Zu 1.

Da das Zimmer rechteckig ist, berechnet sich die gesamte Wandfläche wie folgt:

$$A = 2 \times l \times h + 2 \times b \times h$$

$$A = 2 \times 6,5 \text{ m} \times 2,8 \text{ m} + 2 \times 5,4 \text{ m} \times 2,8 \text{ m} = 36,4 \text{ m}^2 + 30,24 \text{ m}^2 = 66,64 \text{ m}^2$$

Die Wandfläche des Wohnzimmers beträgt 66,64 m².

Zu 2.

Das Volumen berechnet sich wie folgt:

$$V = l \times b \times h = 6,5 \text{ m} \times 5,4 \text{ m} \times 2,8 \text{ m} = 98,28 \text{ m}^3$$

Der Rauminhalt von Herrn Schmidts Wohnzimmer beträgt 98,28 m³.

Zu 3.

Insgesamt addieren sich Material- und Arbeitskosten zu einem Aufwand von 6,98 € pro m². Diese Kosten sind mit der Gesamtzahl der Quadratmeter zu multiplizieren:

$$6,98 \text{ €} \times 66,64 = 465,15 \text{ €}$$

Herr Schmidt geht von Gesamtkosten in Höhe von 465,15 € aus.

Zu 4.

Der Gesamtbedarf an Farbe ergibt sich aus der Anzahl der Quadratmeter multipliziert mit der pro Quadratmeter benötigten Farbmenge:

$$66,64 \times 0,25 \text{ l} = 16,66 \text{ l}$$

Für den einmaligen Anstrich von 66,64 Quadratmetern benötigt Herr Schmidt 16,66 Liter Farbe. Die Anzahl an Eimern beträgt:

$$16,66 \text{ l} \div 5 = 3,33$$

Da Herr Schmidt nur komplette Eimer kaufen kann, benötigt er vier Eimer. Die beim Anstrich des Wohnzimmers benötigte Farbe kostet Herrn Schmidt rund 66 €:

$$16,5 \text{ €} \times 4 = 66 \text{ €}$$

Zu 5.

Die Anfahrtkosten und der Materialpreis müssen von den Gesamtkosten abgezogen werden, um auf die reinen Arbeitskosten zu kommen:

$$750 \text{ €} - 85 \text{ €} - 66,64 \times 0,98 \text{ €} = 665 - 65,31 = 599,69 \text{ €}$$

Geteilt durch die Quadratmeterzahl, ergibt sich:

$$599,69 \text{ €} \div 66,64 = 9,00 \text{ €}$$

Die Arbeitskosten pro Quadratmeter betragen rund 9,00 €.

Zu 6.

Da Gänse und Ziegen zusammen auf 53 Köpfe kommen, handelt es sich folglich auch um 53 Tiere. Nimmt man für die Anzahl der Gänse die Variable x, für die Anzahl der Ziegen die Variable y, lassen sich folgende Gleichungen aufstellen:

$$x + y = 53 \text{ (Anzahl der Köpfe)}$$

$$2x + 4y = 166 \text{ (Anzahl der Beine)}$$

Nun kann man die erste Gleichung nach x auflösen und sie in die zweite Gleichung einsetzen:

$$x = 53 - y$$

$$2(53 - y) + 4y = 166$$

$$106 - 2y + 4y = 166 \quad | -106$$

$$2y = 60 \quad | \div 2$$

$$y = 30$$

Im Käfig befinden sich 30 Ziegen.

Zu 7.

14 Stufen mit 1,5 cm mehr Höhe entsprechen 16 unveränderten Stufen – die Erhöhung um 14 × 1,5 Zentimeter ersetzt also zwei Stufen:

$$14 \times 1,5 \text{ cm} = 21 \text{ cm}$$

$$21 \text{ cm} \div 2 = 10,5 \text{ cm}$$

Eine Treppenstufe ist 10,5 Zentimeter hoch.

5

Logisches Denken

Zahlenreihen	250
Buchstabenreihen.....	256
Wörter erkennen.....	263
Element in der Reihe erkennen.....	267
Meinung oder Tatsache	272
Stimmt oder stimmt nicht	274
Logische Schlussfolgerung.....	276
Wer/Was hat eine bestimmte Eigenschaft	280
Komplexe Logik	283
Plausible Erklärung wählen.....	285
Sprachanalogien.....	289
Doppelte Sprachanalogien.....	293
Wochentage	298
Sprachsysteme	300
Flussdiagramme	304

Logisches Denken

Zahlenreihen

Bearbeitungszeit 12 Minuten

In diesem Abschnitt sehen Sie Zahlenfolgen, die nach festen Regeln aufgestellt sind.

Welche Zahl setzt die Zahlenreihe logisch fort?

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

1.

0	1	1	2	3	5	8	?
---	---	---	---	---	---	---	---

- A. 14
- B. 13
- C. 11
- D. 16
- E. Keine Antwort ist richtig.

2.

81	64	49	36	?
----	----	----	----	---

- A. 19
- B. 29
- C. 25
- D. 16
- E. Keine Antwort ist richtig.

3.

24	30	33	39	51	?
----	----	----	----	----	---

- A. 63
- B. 57
- C. 58
- D. 49
- E. Keine Antwort ist richtig.

Logisches Denken

Meinung oder Tatsache

Bearbeitungszeit 6 Minuten

In diesem Abschnitt erhalten Sie verschiedene Aussagen, die Sie dahingehend überprüfen sollen, ob es sich um eine Meinung oder eine Tatsache handelt.

Handelt es sich um eine Meinung, so markieren Sie bitte „M“.

Handelt es sich um eine Tatsache, so markieren Sie bitte „T“.

Hierzu ein Beispiel:

Aufgabe:

1. Alle Katzen sind schwarz.
M. Meinung
T. Tatsache

Antwort:

- M. Meinung
 T. Tatsache

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

- | | |
|--|--|
| <p>1. Angela Merkel ist die erste Kanzlerin der Bundesrepublik Deutschland.
M. Meinung
T. Tatsache</p> | <p>6. Männer können im Allgemeinen höhere sportliche Leistungen erbringen als Frauen.
M. Meinung
T. Tatsache</p> |
| <p>2. Berlin ist die interessanteste Stadt Deutschlands.
M. Meinung
T. Tatsache</p> | <p>7. Man sollte sich gegen möglichst viele Krankheiten impfen lassen.
M. Meinung
T. Tatsache</p> |
| <p>3. Die ersten Menschen hießen Adam und Eva.
M. Meinung
T. Tatsache</p> | <p>8. Lachen ist gesund.
M. Meinung
T. Tatsache</p> |
| <p>4. Der Mondstand hat Auswirkungen auf die Erde.
M. Meinung
T. Tatsache</p> | <p>9. Sigmund Freud ist der Begründer der Psychoanalyse.
M. Meinung
T. Tatsache</p> |
| <p>5. Menschen, die nicht lesen und schreiben können, sind dumm.
M. Meinung
T. Tatsache</p> | <p>10. Jeder ist sich selbst der Nächste.
M. Meinung
T. Tatsache</p> |

Logisches Denken

Sprachanalogien

Bearbeitungszeit 15 Minuten

In diesen Aufgaben wird Ihre Fähigkeit zu logischem Denken im sprachlichen Bereich geprüft.

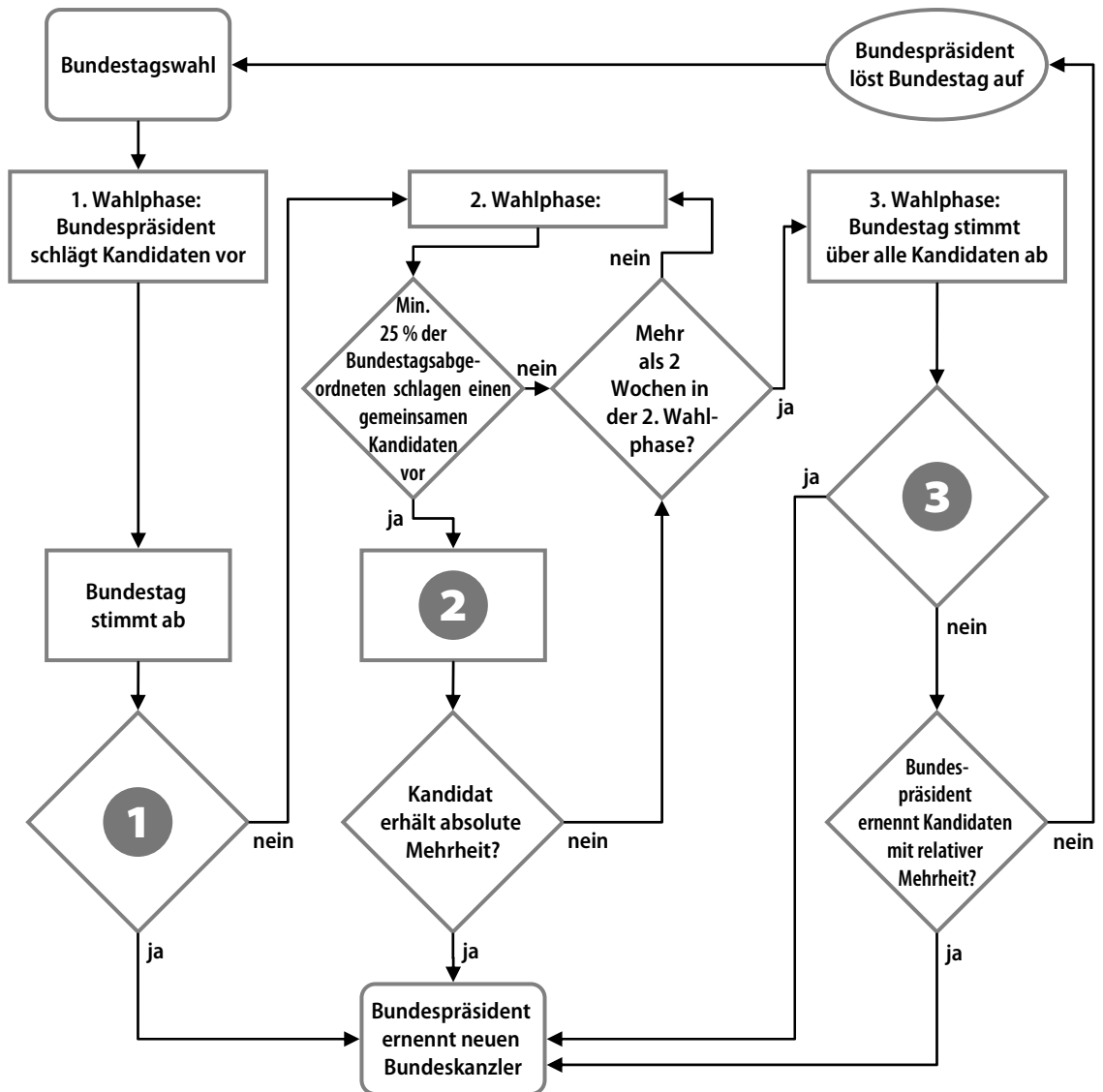
In jeder Aufgabe sind zwei Wörter vorgegeben, die in einer bestimmten Beziehung zueinander stehen. Die gleiche Beziehung besteht zwischen einem dritten und einem vierten Wort. Das vierte Wort sollten Sie unter den Buchstaben A bis E richtig erkennen.

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

- | | |
|---|---|
| <p>1. Addition : Summe wie Multiplikation : ?</p> <p>A. Faktor
B. Produkt
C. Quotient
D. Differenz
E. Gleichung</p> | <p>6. Original : Kopie wie Dokument : ?</p> <p>A. Papier
B. Akte
C. Fraktur
D. Faksimile
E. Fraktal</p> |
| <p>2. Brett : Holz wie Fensterscheibe : ?</p> <p>A. Glas
B. Beton
C. Stein
D. Vorhang
E. Fenster</p> | <p>7. Mensch : Haut wie Baum : ?</p> <p>A. Harz
B. Holz
C. Baumkrone
D. Ast
E. Borke</p> |
| <p>3. Fisch : Forelle wie Vogel : ?</p> <p>A. Hirsch
B. Reptil
C. Springmaus
D. Adler
E. Frosch</p> | <p>8. Mannschaft : Trainer wie Orchester : ?</p> <p>A. Instrument
B. Solist
C. Duellant
D. Delinquent
E. Dirigent</p> |
| <p>4. Ziege : Meckern wie Schwein : ?</p> <p>A. Schnorcheln
B. Grunzen
C. Pfeifen
D. Wiehern
E. Maulen</p> | <p>9. neutral : parteiisch wie unvoreingenommen : ?</p> <p>A. parteilos
B. untendenziös
C. wertfrei
D. objektiv
E. befangen</p> |
| <p>5. Treppe : Stufe wie Leiter : ?</p> <p>A. Aufzug
B. Stock
C. Sprosse
D. Etage
E. Stiege</p> | <p>10. Richter : Urteil wie Arzt : ?</p> <p>A. Dialyse
B. Diagnose
C. Arznei
D. Heilung
E. Symptom</p> |

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

Bundeskanzlerwahl

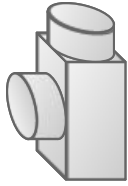


6

Visuelles Denkvermögen

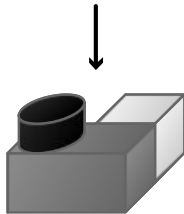
Räumliches Grundverständnis	312
Faltvorlagen bauen	315
Faltvorlagen Typ 1	322
Faltvorlagen Typ 2	326
Dominosteine.....	335
Figuren in Matrix ergänzen	340
Figuren zuordnen	343
Figurenreihen fortsetzen	348
Formenpuzzle im Viereck	351
Formenpuzzle	355
Figur hat einen Fehler	360
Eine Figur ist gespiegelt.....	370
Musterzuordnung.....	376
Würfel drehen	379
Spielwürfel drehen und kippen	382
Visuelle Analogien.....	385
Bedeutung von Piktogrammen	388

5. Aus wie vielen Flächen setzt sich diese Figur zusammen?

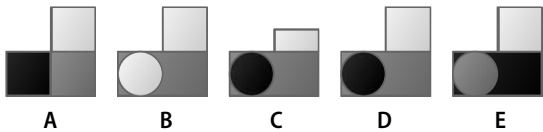


- A. 6
- B. 7
- C. 8
- D. 10
- E. Keine Antwort ist richtig.

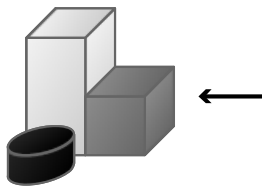
6. Wie sieht dieses Gebilde aus Pfeilrichtung betrachtet aus?



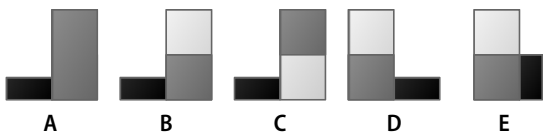
Welche der Abbildungen A bis E entspricht der Sicht aus Pfeilrichtung?



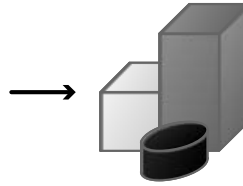
7. Wie sieht dieses Gebilde aus Pfeilrichtung betrachtet aus?



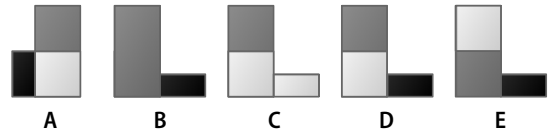
Welche der Abbildungen A bis E entspricht der Sicht aus Pfeilrichtung?



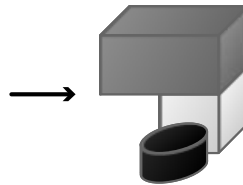
8. Wie sieht dieses Gebilde aus Pfeilrichtung betrachtet aus?



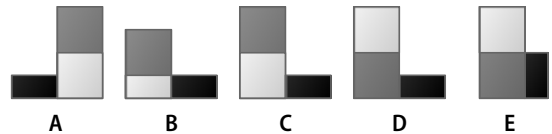
Welche der Abbildungen A bis E entspricht der Sicht aus Pfeilrichtung?



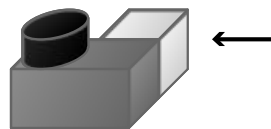
9. Wie sieht dieses Gebilde aus Pfeilrichtung betrachtet aus?



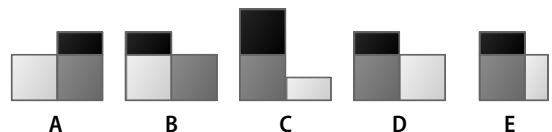
Welche der Abbildungen A bis E entspricht der Sicht aus Pfeilrichtung?



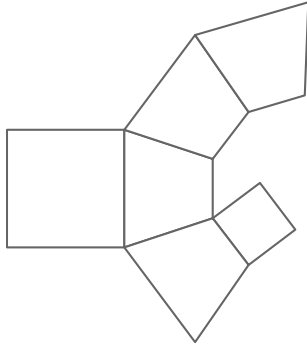
10. Wie sieht dieses Gebilde aus Pfeilrichtung betrachtet aus?



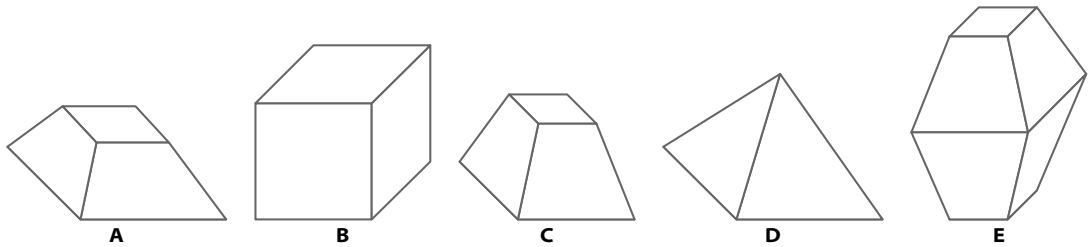
Welche der Abbildungen A bis E entspricht der Sicht aus Pfeilrichtung?



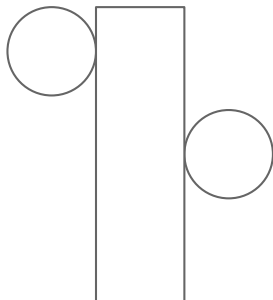
3. Diese Faltvorlage ist die Außenseite eines Körpers.



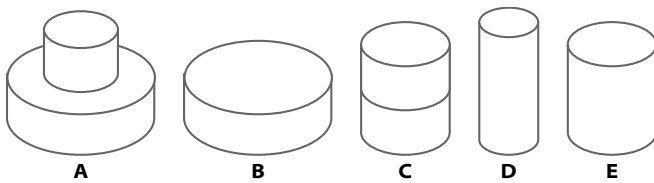
Welcher der Körper A bis E kann aus der Faltvorlage gebildet werden?



4. Diese Faltvorlage ist die Außenseite eines Körpers.



Welcher der Körper A bis E kann aus der Faltvorlage gebildet werden?



Visuelles Denkvermögen

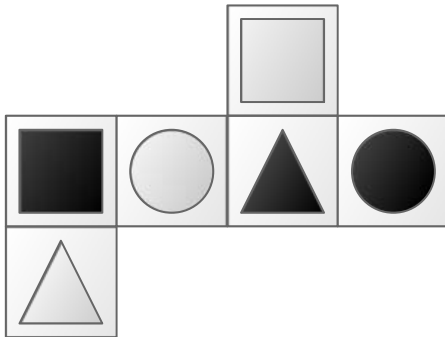
Faltvorlagen Typ 1

Bearbeitungszeit 10 Minuten

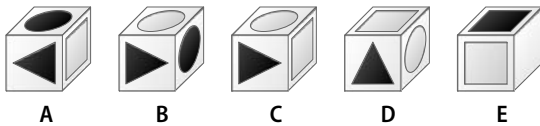
In diesem Abschnitt wird Ihr visuelles Denkvermögen getestet.

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

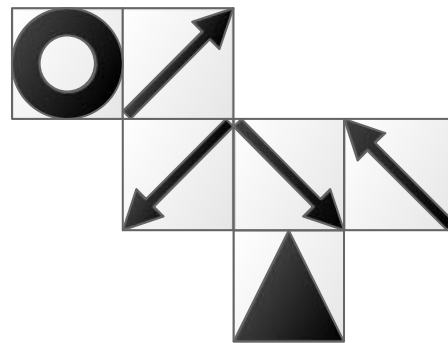
1. Bei dieser Faltvorlage handelt es sich um die Außenseite eines Körpers.



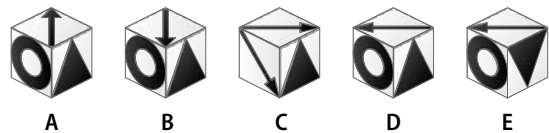
Welcher der Körper A bis E kann aus der Faltvorlage gebildet werden?



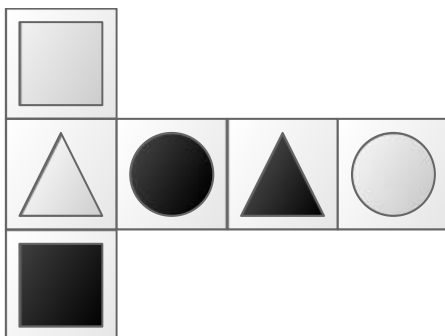
3. Bei dieser Faltvorlage handelt es sich um die Außenseite eines Körpers.



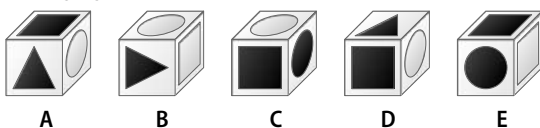
Welcher der Körper A bis E kann aus der Faltvorlage gebildet werden?



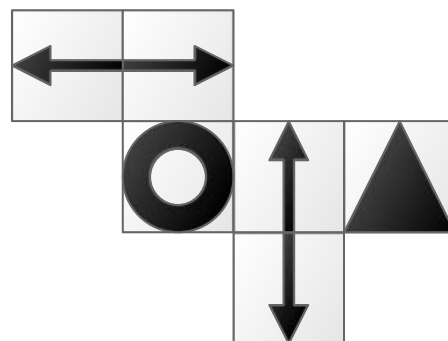
2. Bei dieser Faltvorlage handelt es sich um die Außenseite eines Körpers.



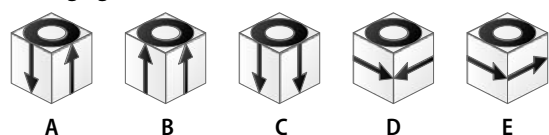
Welcher der Körper A bis E kann aus der Faltvorlage gebildet werden?



4. Bei dieser Faltvorlage handelt es sich um die Außenseite eines Körpers.



Welcher der Körper A bis E kann aus der Faltvorlage gebildet werden?



Visuelles Denkvermögen

Dominosteine

Bearbeitungszeit 8 Minuten

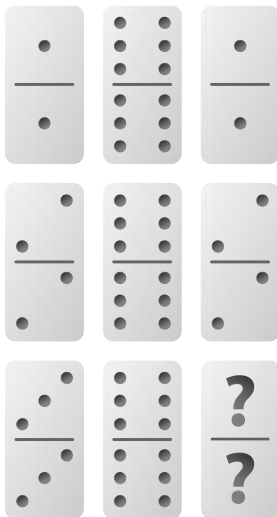
In diesem Abschnitt wird Ihr visuelles Denkvermögen getestet.

Ersetzen Sie bitte die Fragezeichen durch den jeweils passenden Dominostein.

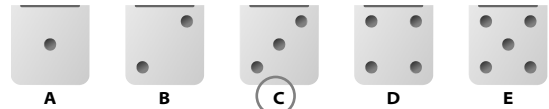
Hierzu ein Beispiel:

Aufgabe:

- Die Dominosteine sind nach einer bestimmten Logik angeordnet.

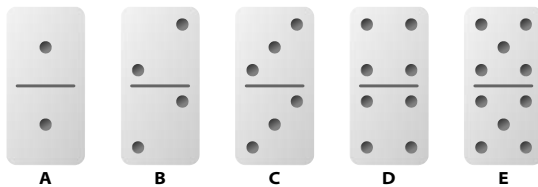


Antwort:



Erklärung: Die jeweils linken und rechten Steine einer Reihe sind gleich. Darüber hinaus nimmt die Augenzahl bei den Steinen der linken und der rechten Spalte von oben nach unten um 1 zu.

Welcher der Dominosteine A bis E ersetzt den Dominostein mit den zwei Fragezeichen sinnvoll?



Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

Visuelles Denkvermögen

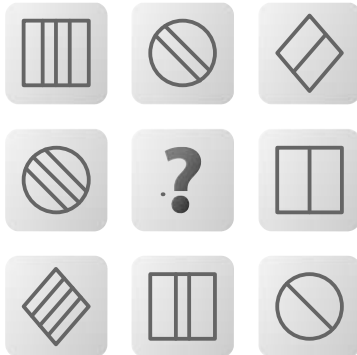
Figuren in Matrix ergänzen

Bearbeitungszeit 8 Minuten

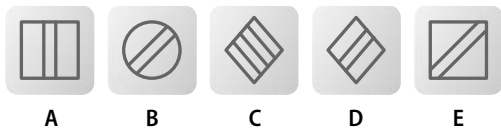
In diesem Abschnitt wird Ihr visuelles Denkvermögen getestet.

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

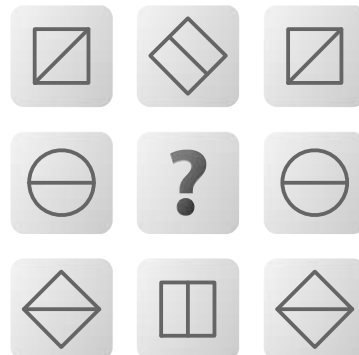
1. Sie sehen ein Quadrat mit acht Figuren. Das Fragezeichen soll sinnvoll nach einer ersichtlichen Regel ersetzt werden.



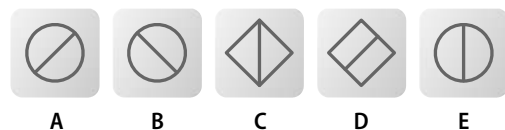
Durch welches der fünf Figuren wird das Fragezeichen oben logisch ersetzt?



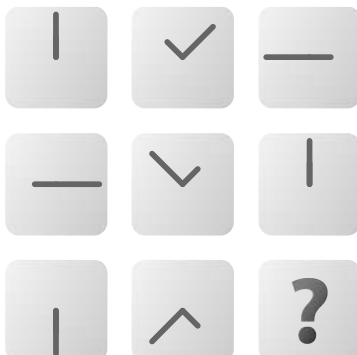
3. Sie sehen ein Quadrat mit acht Figuren. Das Fragezeichen soll sinnvoll nach einer ersichtlichen Regel ersetzt werden.



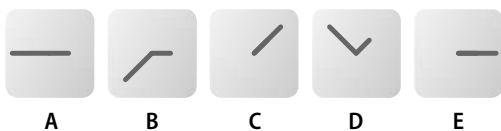
Durch welche der fünf Figuren wird das Fragezeichen oben logisch ersetzt?



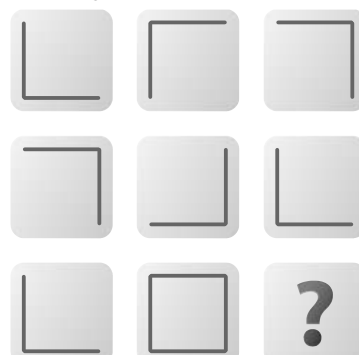
2. Sie sehen ein Quadrat mit acht Figuren. Das Fragezeichen soll sinnvoll nach einer ersichtlichen Regel ersetzt werden.



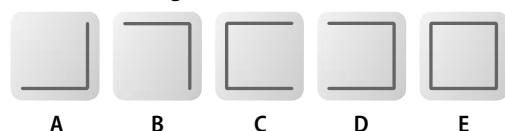
Durch welche der fünf Figuren wird das Fragezeichen oben logisch ersetzt?



4. Sie sehen ein Quadrat mit acht Figuren. Das Fragezeichen soll sinnvoll nach einer ersichtlichen Regel ersetzt werden.



Durch welche der fünf Figuren wird das Fragezeichen oben logisch ersetzt?



Visuelles Denkvermögen

Figurenreihen fortsetzen

Bearbeitungszeit 8 Minuten

In diesem Abschnitt wird Ihre Fähigkeit zu logischem Denken im visuellen Bereich geprüft.

In jeder Reihe werden Ihnen drei Abbildungen vorgestellt, in denen verschiedene Elemente logisch so angeordnet sind, dass sich ein systematischer Zusammenhang zwischen den einzelnen Abbildungen ergibt. Welche der zur Auswahl gestellten Figuren ergänzt das Fragezeichen sinnvoll nach einer bestimmten Regel?

Hierzu ein Beispiel:

Aufgabe:

1. Sie sehen vier Abbildungen mit verschiedenen Mustern, wobei das Fragezeichen sinnvoll nach einer bestimmten Regel ersetzt werden soll.

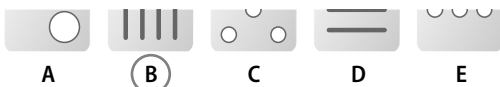


Durch welches der fünf Muster wird das Fragezeichen logisch ersetzt?



A B C D E

Antwort:



A B C D E

Erklärung: Die Abbildungen zeigen eine steigende Anzahl senkrechter Striche – Abbildung B setzt diese Reihe logisch fort.

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

1. Sie sehen vier Abbildungen mit verschiedenen Mustern, wobei das Fragezeichen sinnvoll nach einer bestimmten Regel ersetzt werden soll.



Durch welches der fünf Muster wird das Fragezeichen logisch ersetzt?



A B C D E

2. Sie sehen vier Abbildungen mit verschiedenen Mustern, wobei das Fragezeichen sinnvoll nach einer bestimmten Regel ersetzt werden soll.



Durch welches der fünf Muster wird das Fragezeichen logisch ersetzt?



A B C D E

Visuelles Denkvermögen

Musterzuordnung

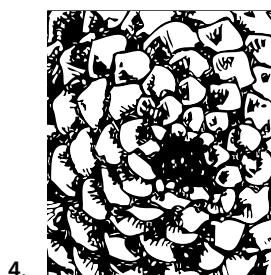
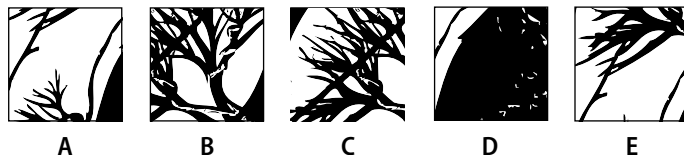
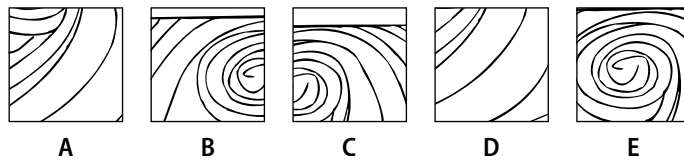
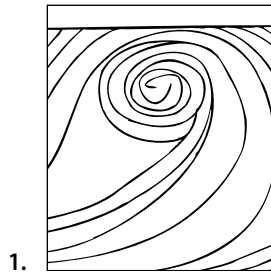
Bearbeitungszeit 10 Minuten

Diese Aufgaben prüfen Ihre Fähigkeit zur Wiedererkennung visueller Details.

Entscheiden Sie, welcher Ausschnitt nicht zum vorgegebenen Muster passt.

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie den jeweils fehlerhaften Bildausschnitt markieren.

Welcher Bildausschnitt stammt nicht aus dem vorgegebenen Muster?



7

Kreatives Denkvermögen

Kreative Sätze bilden.....	392
Prognosen erstellen	395
Werbeslogans entwerfen.....	398
Figuren kreieren und bezeichnen.....	401
Logos erstellen	409

Kreatives Denkvermögen

Kreative Sätze bilden

Bearbeitungszeit 5 Minuten

Im Folgenden wird Ihr gedanklicher und sprachlicher Einfallsreichtum auf die Probe gestellt.

Zu jeder Aufgabe erhalten Sie drei Wörter – versuchen Sie, daraus jeweils drei (sinnvolle) Sätze zu bilden.

Hierzu ein Beispiel:

Aufgabe:

1. Stuhl | Drehtür | Büro

Musterantworten:

Satz 1: Die einzige Drehtür, durch die Kunden ins Büro kommen können, wurde mit einem Stuhl blockiert.

Satz 2: Als ich durch die Drehtür ging, sah ich, wie im Büro am Ende des Ganges ein Stuhl umfiel.

Satz 3: Vom Stuhl im Büro aus kann man gut beobachten, wer auf der anderen Seite durch die Drehtür ein- und ausgeht.

Bearbeitungshinweis

Im Mittelpunkt dieses Aufgabenteils steht Ihre Kreativität – theoretisch gibt es hier unendlich viele Lösungen und keinen eindeutigen Lösungsweg. Wegen der Zeitvorgabe empfehlen sich aber weniger weitschweifige, umständliche Satzkonstrukte als vielmehr bündige, gleichzeitig natürlich sinnvolle und grammatisch einwandfreie Sätze. Die Reihenfolge, in der die vorgegebenen Wörter im Satz auftauchen, spielt dabei keine Rolle.

Beginnen Sie bitte jetzt mit den Aufgaben zur kreativen Satzbildung und notieren Sie zu jeder Aufgabe drei Lösungssätze.

Kreatives Denkvermögen

Logos erstellen

Bearbeitungszeit 60 Minuten

Im Folgenden wird Ihre Fähigkeit zu kreativem Denken auf die Probe gestellt.

Sie erhalten den Auftrag, Firmenlogos für verschiedene Betriebe zu entwerfen.

In jeder Aufgabe wird Ihnen ein Unternehmen vorgestellt, das ein passendes Firmenlogo sucht. Machen Sie jeweils sechs Vorschläge, die zum Profil des Unternehmens passen.

Hierzu ein Beispiel:

Aufgabe:

1. Frau Hess, Herr Schröder und Herr Meier haben ein Bauunternehmen gegründet. Entwerfen Sie ein Logo für die Firma „HSM Bau“.

Wie können Sie vorgehen?

Im Mittelpunkt dieses Aufgabenteils steht Ihre Kreativität. Es gibt daher unendlich viele mögliche Antworten und keine klare Trennlinie zwischen „guten“ und „schlechten“ Entwürfen. Grundsätzlich sind Ihrem gestalterischen Einfallsreichtum in dieser Aufgabe keine Grenzen gesetzt.

Die Elemente, aus denen Sie Ihr Logo zusammensetzen, können Sie frei wählen, beliebig variieren und nach Lust und Laune kombinieren. So können Sie etwa rein typografisch – d. h. nur unter Verwendung von (unterschiedlichen) Schriftelementen – arbeiten und mit verschiedenen Schriftarten und Schriftgrößen spielen. Oder Sie verwenden verschiedene Formen, die Sie um die Textelemente herum oder vollkommen frei platzieren. Klare Schwarz-Weiß-Kontraste sind dabei ebenso möglich wie bunte Farbenspiele. Natürlich können Sie auf die Branche, in der das Unternehmen arbeitet, in Ihrer Lösung auch grafisch deutlich hinweisen und

im Entwurf für die „HSM Bau“ etwa ein stilisiertes Hausdach unterbringen – Sie müssen es aber nicht.

Wie Sie welche Schriften, Formen und Farben einsetzen, das bleibt ganz Ihnen überlassen. Nur sollte der jeweilige Firmenname in irgendeiner Weise im Logo zu erkennen sein. Wichtig ist darüber hinaus, dass Ihr Entwurf zu der vorgestellten Firma wirklich passt und keine falschen Assoziationen hervorruft: Der Eindruck, den das Logo erweckt, sollte mit dem Selbstverständnis bzw. der Tätigkeit des Unternehmens wenn möglich in Einklang stehen. In welcher Branche ist der Betrieb angesiedelt, und was will er nach außen hin signalisieren? Mit grazilen, verschnörkelten Buchstaben beispielsweise werden Sie dem Ruf eines seriösen, soliden Bauunternehmens eher nicht gerecht. Ebenso unzufrieden dürfte eine anspruchsvolle Modeboutique mit klobigen Buchstaben und plumpen Formen in Neonfarben sein.

8

Erinnerungsvermögen

Lebenslauf einprägen	414
Steckbrief einprägen	418
Personendatei einprägen	423
Straßenfoto einprägen.....	428
Beobachtungsvermögen	433
Inhalte einprägen	438
Dispositionsliste einprägen.....	442
Kundendatei einprägen	447
Zahlen- und Buchstabenkombinationen einprägen...	451
Vorgelesene Zahlen einprägen	454
Zahlen einprägen und auswählen	455
Zahlen einprägen.....	458
Wörter einprägen	460
Wortgruppen einprägen.....	462
Wörter einprägen und erkennen	466
Figuren und Zahlen einprägen	469
Figurenpaare einprägen	471

Erinnerungsvermögen

Lebenslauf einprägen

Einprägezeit 5 Minuten

In diesem Abschnitt wird Ihre allgemeine Merkfähigkeit geprüft. Prägen Sie sich dazu die in den folgenden beiden Biografien angegebenen Informationen gut ein.

Hierbei dürfen Sie sich keine Notizen vermerken. Legen Sie daher bitte alle Schreibgeräte zur Seite.

Für das Einprägen der Biografien haben Sie **5 Minuten** Zeit.


Biografie 1

Familienname:	Wiesenthaler
Vorname:	Jens
Geburtsdatum:	13.06.1973
Geburtsort:	Dortmund
Beruf:	Zugbegleiter



Jens Wiesenthaler wurde am 13. Juni 1973 in Dortmund als zweiter Sohn eines Schlossermeisters und einer Bibliothekarin geboren. Nachdem er von 1979 bis 1983 die Grundschule in Dortmund-Scharnhorst besucht hatte, zog er mit seiner Familie ins benachbarte Essen, wo er an der Friedrich Hölderlin-Realschule lernte und dort 1993 schließlich auch den Realschulabschluss ablegte. Seine Leidenschaft – das Schlagzeugspielen – lässt Jens Wiesenthal seit seiner Schulzeit nicht mehr los und begleitete als ausgleichendes Hobby auch seine Ausbildung zum Zugbegleiter, die er von 1993 bis 1995 am Ausbildungszentrum der RegioBahn in Essen absolvierte. 2003 wechselte er dann aus Verdienstgründen zum Konkurrenten MetroBahn, bei dem er durch ein nahezu akzentfreies Englisch, ein alltagstaugliches Französisch und eine 1997 belegte Fortbildung zum Thema Konfliktkommunikation überzeugen konnte. Mittlerweile lebt er mit seiner Frau Corinna und den gemeinsamen Kindern, den vierjährigen Zwillingen Jana und Dennis, in Corinnas Geburtsort Hannover.

Steckbrief einprägen**Einprägezeitzeit 1 Minuten****Steckbrief B**Bitte prägen Sie sich den folgenden Steckbrief innerhalb von **einer Minute** ein.

Familienname:	Gaillard	Foto:
Vorname:	Jeanette	
Alter:	30	
Geburtsdatum:	14.06.1979	
Geburtsort:	Lyon	
Wohnort:	Paris	
Größe:	172 cm	
Haarfarbe:	blond	
Augenfarbe:	blau	
Gewicht:	68 kg	
Beruf:	Sekretärin	
Herkunftsland:	Frankreich	
Religion:	katholisch	
Familienstand:	ledig	
Vergehen:	Tierquälerei	

ⓘ **Bearbeitungshinweis:**

Nachdem Sie sich den Steckbrief eingepägt haben, sollten Sie sich 5 Minuten mit etwas anderem beschäftigen, bevor Sie die dazugehörigen Fragen aus dem Gedächtnis beantworten.

Erinnerungsvermögen

Beobachtungsvermögen

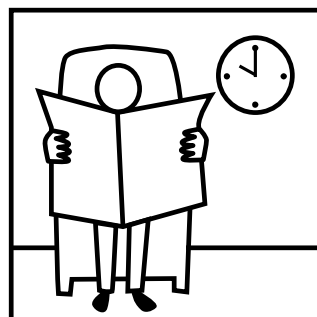
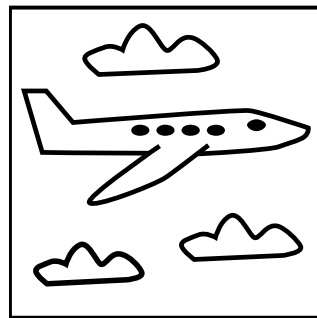
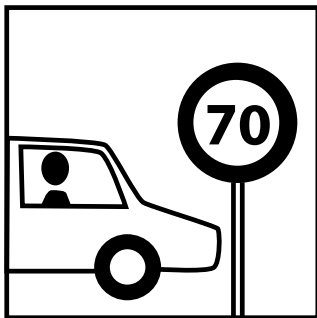
Einprägezeit 2 Minuten

In dieser Aufgabe wird Ihre Fähigkeit zur genauen Beobachtung geprüft.

Pro Aufgabenblock erhalten Sie vier Abbildungen. Prägen Sie sich die Bilder innerhalb von 2 Minuten gut ein, um anschließend einige Detailfragen beantworten zu können.

Block A

Bitte prägen Sie sich das folgende Bilderquartett innerhalb von 2 Minuten ein.



! Bearbeitungshinweis:

Nachdem Sie sich die vier Bilder eingepägt haben, sollten Sie sich 5 Minuten mit etwas anderem beschäftigen, bevor Sie die dazugehörigen Fragen aus dem Gedächtnis beantworten.

Erinnerungsvermögen

Kundendatei einprägen

Einprägezeit 5 Minuten

In diesem Abschnitt wird geprüft, wie gut Sie sich bestimmte Informationen merken können.

Prägen Sie sich dazu die einzelnen Informationen aus der folgenden Kundendatei ein.

Hierbei dürfen Sie keine Notizen vermerken – legen Sie daher bitte alle Schreibgeräte zur Seite.

Sie erfahren den Namen, den Vornamen, die Stadt, den Beruf, das Alter und das Mitgliedsdatum des Kunden.

Hier nun die Kundendatei:

Für das Einprägen der Kundendatei haben Sie 5 Minuten Zeit.

Name	Vorname	Wohnort	Beruf	Alter	Mitgliedschaft
Artinger	Adelbert	Andernach	Aktuar	28	2003
Borowski	Brunhilde	Borken	Betriebsleiterin	34	2004
Chieslak	Christopher	Coswig	Chirurg	38	2005
Distler	Danika	Dornstetten	Dachdeckerin	42	2006
Esslinger	Elisabeth	Eppingen	Erzieherin	46	2007

Alle Kundendaten sind frei erfunden.

! Bearbeitungshinweis:

Nachdem Sie sich die Personendatei eingepägt haben, sollten Sie sich 5 Minuten mit etwas anderem beschäftigen, bevor Sie die dazugehörigen Fragen aus dem Gedächtnis beantworten.

Um sich das Einprägen zu erleichtern, sollten Sie folgende Hinweise beachten:

- Die fünf Kunden sind in der Tabelle alphabetisch sortiert.
- In allen sechs Kategorien sind die Inhalte von oben nach unten alphabetisch und numerisch aufsteigend geordnet.
- Die Anfangsbuchstaben aller Begriffe innerhalb einer Tabellenzeile sind identisch.

9

Orientierungsvermögen

Stadtplan einprägen	476
Wegstrecke einprägen	480
Strecke in Labyrinth einprägen.....	486
Labyrinth.....	490

Hier nun der Stadtplan

Für das Einprägen des Stadtplans haben Sie 10 Minuten Zeit.



! **Bearbeitungshinweis:**

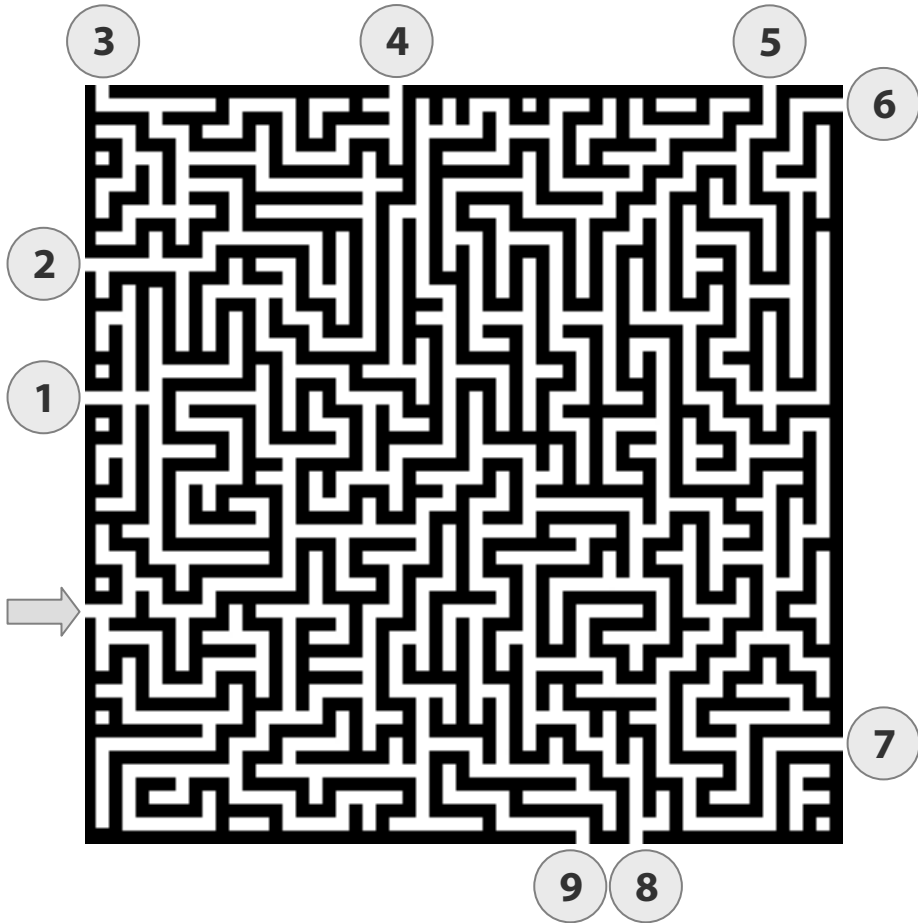
Nachdem Sie sich den Stadtplan eingepägt haben, sollten Sie sich 5 Minuten mit etwas anderem beschäftigen, bevor Sie die dazugehörigen Fragen aus dem Gedächtnis beantworten.

Orientierungsvermögen

Labyrinth

Bearbeitungszeit 4 Minuten

1. Welcher Ausgang des Labyrinths gehört zum durch den Pfeil gekennzeichneten Eingang?
Kreuzen Sie die richtige Lösung an!



10

Konzentrationsvermögen

Codierte Wörter	494
Rechenaufgaben mit Hindernissen	498
Aktenschrank	502
Adressenüberprüfung	505
Original und Abschrift	507
Preisgruppenliste	509
„O“ und „Q“-Test	514
Zahlenkarten kategorisieren	516
Zahlen unterstreichen nach Rechenregel	519
Tarife und Versandgebühren lesen	522
Laufpfad verfolgen	525
Falsche Buchstabenkombinationen erkennen	528
Buchstabenkombinationen unterstreichen	532
Buchstaben oder Zahlen verbinden	535
Buchstaben ergänzen	537

Konzentrationsvermögen

Codierte Wörter

Bearbeitungszeit 5 Minuten

Nun wird Ihr Konzentrationsvermögen getestet.

Setzen Sie aus den angegebenen Städte- und Einrichtungscodes die jeweils richtige Zahlenkombination zusammen.

Code-Tabelle

Einrichtung	Code	Stadt	Code
Theater	01	Hannover	01
Schwimmbad	02	Kassel	02
Stadthalle	03	Würzburg	03
Schule	04	Karlsruhe	04
Krankenhaus	05	Aachen	05
Universität	06	München	06
Patentamt	07	Osnabrück	07
Polizei	08	Rostock	08
Bundeswehr	09	Berlin	09
Feuerwehr	10	Potsdam	10

Notieren Sie für jede der öffentlichen Einrichtungen in der rechten Tabellenspalte die entsprechende Zahlenkombination.

Hierzu ein Beispiel:

Aufgabe:

1. Wie lautet der Code für die Schule in Berlin?

Antwort:

04 (Code für Schule) + 09 (Code für Berlin) = **0409**



Ausbildungspark Verlag

Lübecker Straße 4 • 63073 Offenbach
Tel. 069-40 56 49 73 • Fax 069-43 05 86 02
Netzseite: www.ausbildungspark.com
E-Post: kontakt@ausbildungspark.com

Copyright © 2011 Ausbildungspark Verlag – Gültekin & Mery GbR.

Alle Rechte liegen beim Verlag.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.



Testerfolg ist keine Glückssache!

... sondern eine Frage der Übung – mit dem Testtrainer. Das unverzichtbare Handbuch für Ausbildung, Studium und Beruf zeigt, wie Sie Ihre Prüfung souverän meistern. Geeignet für alle Arten von Fähigkeits- und Intelligenztests, Eignungs- und Einstellungstests.

Optimal vorbereitet ...

- **für alle Themenbereiche:** Rechtschreibung und Grammatik, Textanalyse, Erörterung, Mathematik, logisches Denken, Konzentration, Intelligenz, Allgemeinwissen und viele mehr
- **durch Original-Testfragen:** aus den aktuellen Einstellungstests namhafter Unternehmen und des öffentlichen Dienstes
- **mit mehr als 2.000 Aufgaben:** inklusive ausführlich kommentierter Lösungen und umfassender Bearbeitungshinweise

Lesen, verstehen, lösen. Bekämpfen Sie Prüfungsstress und Unsicherheit durch gezieltes Training – für eine Prüfung ohne böse Überraschungen!